

Insolvenzrecht

von

Dr. Ulrich Foerste

o. Professor
an der Universität Osnabrück

5., überarbeitete und erweiterte Auflage



Verlag C. H. Beck München 2010

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIX
-----------------------------	-----

1. Kapitel. Grundlagen

§ 1. Zweck des Insolvenzverfahrens	1
I. Einführung	1
1. Begriff der Insolvenz	1
2. Insolvenzverfahren in Deutschland	2
II. Gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger	3
III. Gleichbehandlung der Gläubiger	4
1. Rückblick: Das Reihenfolgeprinzip der ZPO	4
2. Gläubigergleichbehandlung im Insolvenzrecht	5
3. Gründe der Gläubigergleichbehandlung	8
IV. Wege der Gläubigerbefriedigung	9
1. Regelverfahren und Insolvenzplan	9
2. Erhalt des insolventen Unternehmens	10
V. Restschuldbefreiung	10
§ 2. Das Insolvenzverfahren im Überblick	11
I. Unternehmensinsolvenzen	11
II. Verbraucher- bzw. Kleininsolvenzen	13
§ 3. Die Insolvenzordnung als Reformgesetz	14

2. Kapitel. Verfahrensbeteiligte

§ 4. Schuldner	17
I. Natürliche und juristische Personen	17
II. Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit	19
1. Handelsgesellschaften, Partenreederei, Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung	19
2. Gesellschaft bürgerlichen Rechts	20
III. Erben, Gütergemeinschaft	20
§ 5. Insolvenzgericht	21
I. Zuständigkeit	21
1. Sachliche Zuständigkeit	21
2. Örtliche Zuständigkeit	21
3. Funktionelle Zuständigkeit	22
II. Verfahrensgrundsätze	23
1. Allgemeines	23
2. Rechtsbehelfe	24
III. Haftung für gerichtliche Entscheidungen	25

§ 6. Insolvenzverwalter	26
I. Amt und Aufsicht	26
II. Haftung	29
1. Haftung gegenüber Beteiligten	29
2. Haftung gegenüber Massegläubigern	30
3. Allgemeine deliktische Haftung	31
§ 7. Insolvenzgläubiger	31
I. Allgemeines	31
II. Nachrangige Gläubiger	34
III. Organisation der Gläubiger	35
1. Gläubigerversammlung	35
2. Gläubigerausschuss	37
§ 8. Massegläubiger	38
I. Verfahrenskosten (Massekosten)	38
II. Sonstige Masseverbindlichkeiten (Masseschulden)	39
Zur Wiederholung und Vertiefung	41
§ 9. Aus- und Absonderungsberechtigte (Überblick)	42
3. Kapitel. Der Weg zur Insolvenzeröffnung	
§ 10. Eröffnungsantrag	44
I. Antrag eines Gläubigers	44
II. Antrag des Schuldners	45
III. Zulässigkeitsvoraussetzungen	46
IV. Zurücknahme und Erledigungserklärung	46
§ 11. Sicherungsmaßnahmen des Gerichts	47
I. Allgemeines Verfügungsverbot	48
II. Bestellung eines vorläufigen Insolvenzverwalters	48
1. Vorläufiger Insolvenzverwalter mit Verfügungsmacht	49
a) Masseverbindlichkeiten des „starken“ Verwalters	50
b) Lohnforderungen und Insolvenzzgeld	50
2. Vorläufiger Insolvenzverwalter ohne Verfügungsmacht ..	52
III. Andere Sicherungsmaßnahmen	52
IV. Schutz des Schuldners	53
§ 12. Eröffnungsgründe und Deckung der Verfahrenskosten	54
I. Eröffnungsgründe	54
1. Zahlungsunfähigkeit	55
2. Drohende Zahlungsunfähigkeit	57
3. Überschuldung	58
II. Deckung der Verfahrenskosten	62
1. Arten der Kostendeckung	62
2. Antragsabweisung mangels Masse	63

§ 13. Entscheidung über den Eröffnungsantrag	64
I. Feststellung der maßgeblichen Tatsachen	64
II. Abweisung des Antrags	65
III. Eröffnung des Verfahrens	66
4. Kapitel. Folgen der Insolvenzeröffnung	
§ 14. Persönliche Folgen für den Schuldner	69
I. Auskunft- und Mitwirkungspflichten	69
II. Berufsrechtliche Beschränkungen	70
III. Auflösung insolventer Gesellschaften	72
§ 15. Beschlagnahme des Schuldnervermögens	72
I. Die Insolvenzmasse	73
1. Das Schuldnervermögen	73
2. Unpfändbare Gegenstände	76
II. Übergang des Verwaltungs- und Verfügungsrechts	77
1. Verfügungsmacht	77
2. Verwaltungsmacht	78
a) Sicherung der Masse	78
b) Sonstige Verwaltung	79
3. Ausnahmen	80
III. Vollstreckungsverbot und Rückschlagsperre	81
1. Vollstreckungsverbot	81
a) Umfang des Verbots	81
b) Folgen des Verbots	82
2. Rückschlagsperre	83
IV. Freigabe von Massegegenständen	84
1. Allgemeines	84
2. Zulässigkeit der Freigabe	85
V. Exkurs: Das Verhältnis des Insolvenzverwalters zur Masse	88
§ 16. Nichtberechtigung und Verkehrsschutz	90
I. Verfügungsbeschränkung und gutgläubiger Erwerb	90
1. Unwirksame Verfügungsakte	91
2. Unwirksamer Rechtserwerb	93
Zur Übung und Vertiefung	94
II. Leistung an den Schuldner	95
§ 17. Aufrechnung durch Insolvenzgläubiger	97
I. Einführung	97
II. Aufrechnungslage bei Verfahrenseröffnung	98
III. Spätere Aufrechnungslagen	99
IV. Ausschluss der Aufrechnung (§ 96 I)	101
Zur Übung und Vertiefung	102

5. Kapitel. Die Behandlung schwebender Rechtsverhältnisse

§ 18. Gegenseitige Verträge des Schuldners	104
I. Einführung	105
II. Wahlrecht bei gegenseitigen Verträgen	106
1. Grundfragen des Wahlrechts	106
a) Das früher herrschende Verständnis	107
b) Wandel der BGH-Rechtsprechung	108
2. Ablehnung der Erfüllung	111
a) Noch keinerlei Vertragserfüllung	111
b) Teilerfüllung durch den Vertragspartner	111
c) Teilerfüllung durch den Schuldner	112
d) Erfüllungsanspruch nach Beendigung des Verfahrens	113
3. Erfüllungsverlangen des Verwalters	113
a) Noch keinerlei Vertragserfüllung	113
b) Teilerfüllung durch den Vertragspartner	113
c) Teilerfüllung durch den Schuldner	114
4. Entscheidung des Insolvenzverwalters	114
III. Beschränkungen des Wahlrechts	116
1. Kauf unter Eigentumsvorbehalt	116
a) Insolvenz des Vorbehaltskäufers	116
b) Insolvenz des Vorbehaltsverkäufers	117
2. Darlehnsverträge, Fixgeschäfte und Finanztermingeschäfte	117
3. Vormerkungsgesicherte Ansprüche	118
4. Miet- und Pachtverträge	119
a) Bewegliche Sachen	119
b) Immobilien	119
IV. Dienst- und Arbeitsverhältnisse	121
1. Insolvenz des Dienstberechtigten	121
a) Lohnansprüche in der Arbeitgeber-Insolvenz	121
b) Beendigung des Vertrages	121
c) Interessenausgleich (§ 112 BetrVG)	122
d) Ansprüche aus Sozialplan	123
e) Sicherung der betrieblichen Altersversorgung	124
2. Insolvenz des Dienstverpflichteten	125
V. Beschränkung der Vertragsfreiheit	127
§ 19. Aufträge, Geschäftsbesorgung, Vollmachten	128
§ 20. Anhängige Gerichtsverfahren	130
I. Unterbrechung	130
II. Ende der Unterbrechung	130
1. Aufnahme des Prozesses	130
a) Aktivprozesse	131
b) Passivprozesse	132
2. Ende des Insolvenzverfahrens	132

6. Kapitel. Anreicherung und Bereinigung der Insolvenzmasse

§ 21. Forderungseinziehung	134
I. Forderungen des Schuldners	134
II. Forderungen der Insolvenzgläubiger	135
1. Schadensersatzansprüche	135
2. Mithaftung von Gesellschaftern	136
III. Gerichtliche Schritte	137
§ 22. Insolvenzanfechtung	138
I. Grundgedanke	138
II. Allgemeine Voraussetzungen	139
1. Rechtshandlung	139
2. Rechtshandlung vor Verfahrenseröffnung	140
3. Gläubigerbenachteiligung	142
a) Arten der Benachteiligung	142
b) Bargeschäfte	143
III. Anfechtungsgründe	144
1. Einführung	144
2. Vorsatzanfechtung (§ 133 I)	145
3. Schenkungsanfechtung (§ 134)	147
4. Kongruenzanfechtung (§ 130)	147
5. Inkongruenzanfechtung (§ 131)	150
a) Inkongruenz	151
b) Anfechtungszeiträume	153
c) Abgrenzung zur Vorsatzanfechtung	154
6. Unmittelbarkeitsanfechtung (§ 132 I)	156
7. Andere Rechtshandlungen des Schuldners (§ 132 I, II)	157
8. Anfechtung zur Kapitalerhaltung	158
a) Deckung der Darlehnsansprüche von Gesellschaftern (§ 135)	158
b) Einlagen stiller Gesellschafter (§ 136)	160
IV. Rechtsfolgen	160
1. Rückgewähranspruch	160
a) Rechtsnatur	160
b) Inhalt	163
c) Rückgewährgläubiger (Anfechtungsberechtigter)	164
d) Rückgewährschuldner (Anfechtungsgegner)	165
e) Geltendmachung	166
2. Ausgleich für Anfechtungsgegner	167
a) Anfechtbarkeit der Leistung	167
b) Anfechtbarkeit des Kausalgeschäfts	168
§ 23. Aussonderung	170
I. Grundsätze	170
II. Recht zur Aussonderung	171
1. Dingliche Rechte	171
2. Schuldrechtliche Ansprüche	175
III. Ersatzaussonderung	176

§ 24. Absonderung	178
I. Grundsätze	178
II. Recht zur Absonderung	179
1. Absonderungsrechte an unbeweglichem Vermögen	179
2. Absonderungsrechte an beweglichem Vermögen	179
3. Exkurs: Der Sicherungspool	181
III. Verwertung von Absonderungsgut	182
1. Grundstücke	182
a) Verwertungsberechtigte	182
b) Praktische Probleme	184
2. Bewegliche Sachen	185
3. Forderungen	187
IV. Kostenbeteiligung des Berechtigten	187
V. Ersatzabsonderung	189
VI. Streit um Absonderungsrechte	190
§ 25. Befriedigung der Massegläubiger	190
I. Grundsätze	190
II. Mangelfälle	192
1. Nichtdeckung der Verfahrenskosten	192
2. Nichtdeckung von Masseschulden	192
3. Befriedigung nach dem Insolvenzverfahren	194
7. Kapitel. Feststellung der Insolvenzforderungen	
§ 26. Feststellung für das Verteilungsverfahren	195
I. Grundgedanke	195
II. Anmeldung der Forderungen	196
1. Allgemeines	196
2. Verspätete Anmeldung	196
III. Prüfungstermin	197
IV. Das weitere Verfahren	198
1. Kein Widerspruch von Verwalter oder Gläubiger	198
2. Widerspruch von Verwalter oder Gläubiger	198
a) Nicht-titulierte Forderungen	198
b) Titulierte Forderungen	200
§ 27. Feststellung zwecks Nachforderung gegen den Schuldner	201
8. Kapitel. Verwertung und Verteilung der Masse	
§ 28. Masseverwertung	204
I. Grundsätze	204
II. Unternehmensverkauf und -sanierung	205
1. Wirtschaftliche Bedingungen	205
2. Zulässigkeit nach Insolvenzrecht	208
3. Schuldenhaftung des Erwerbers	210

§ 29. Masseverteilung an die Insolvenzgläubiger	211
I. Grundlagen	211
II. Verteilungsverzeichnis	212
III. Abschlagsverteilungen	214
IV. Schlussverteilung und Aufhebung des Verfahrens	214
V. Nachtragsverteilung	216

9. Kapitel. Beendigung des Insolvenzverfahrens

§ 30. Aufhebung und Einstellung des Verfahrens	218
I. Aufhebung	218
II. Einstellung	218
1. Voraussetzungen	218
2. Einstellungsbeschluss	219

10. Kapitel. Insolvenzplan

§ 31. Zweck des Insolvenzplans	220
§ 32. Inhalt des Insolvenzplans	222
I. Überblick	222
II. Darstellender Teil	223
III. Gestaltender Teil	224
1. Beteiligte	224
2. Beteiligten-Gruppen	225
3. Mögliche Vereinbarungen	226
a) Allgemeines	226
b) Die Stellung Absonderungsberechtigter	227
c) Die Stellung der Insolvenzgläubiger	228
d) Die Stellung des Schuldners	229
e) Dingliche Rechtsänderungen	229
§ 33. Insolvenzplanverfahren	230
I. Aufstellung des Plans	230
II. Annahme des Plans durch die Gläubiger	232
1. Stimmberechtigung	232
2. Nötige Mehrheiten	232
3. Obstruktionsverbot	233
III. Zustimmung des Schuldners	235
IV. Gerichtliche Bestätigung des Plans	236
1. Prüfung durch das Gericht	236
2. Entscheidung des Gerichts	237
3. Wirkungen des bestätigten Plans	237
V. Das weitere Verfahren	238
1. Aufhebung des Insolvenzverfahrens	238
2. Überwachung der Planerfüllung	238
3. Nichterfüllung des bestätigten Plans	239

11. Kapitel. Restschuldbefreiung

§ 34. Grundlagen der Restschuldbefreiung	241
I. Restschuldbefreiung als politische Grundentscheidung	241
II. Überblick über das Verfahren	244
§ 35. Der Weg zur Restschuldbefreiung	244
I. Zulassung zur Restschuldbefreiung	245
1. Voraussetzungen	245
a) Allgemeines	245
b) Versagung auf Antrag eines Insolvenzgläubigers	247
2. Ankündigung der Restschuldbefreiung	250
3. Aufhebung des Insolvenzverfahrens	251
II. Die Wohlverhaltensphase	252
1. Obliegenheiten des Schuldners	252
2. Verwaltung und Verteilung der Einkünfte	254
3. Vorzeitige Beendigung der Wohlverhaltensphase	257
III. Erteilung der Restschuldbefreiung	258
1. Verfahren	258
2. Wirkung der Restschuldbefreiung	259
3. Widerruf der Restschuldbefreiung	261
§ 36. Stundung der Verfahrenskosten	262
I. Grundgedanke	262
II. Bewilligung der Stundung	263
1. Voraussetzungen	263
2. Gestundete Ansprüche	264
3. Dauer der Stundung	265
4. Entscheidung des Gerichts	266
III. Aufhebung der Stundung	266
IV. Reformpläne: Die „Entschuldung“ mittelloser Personen	267

12. Kapitel. Besondere Verfahren

§ 37. Eigenverwaltung	270
I. Einführung	270
II. Anordnung und Aufhebung	271
1. Anordnung	271
2. Aufhebung	272
III. Insolvenzverfahren bei Eigenverwaltung	273
1. Grundsätze	273
2. Verschränkung der Kompetenzen	273
§ 38. Verbraucherinsolvenzverfahren und sonstige Kleinverfahren	276
I. Einführung	276
1. Zweck des Kleinverfahrens	276
2. Das Kleinverfahren im Überblick	277

II. Anwendungsbereich der Kleinverfahren	277
1. Gesetzliche Kriterien	277
2. Wahl der falschen Verfahrensart	279
III. Verfahren bei Insolvenzantrag des Schuldners	282
1. Außergerichtlicher Versuch der Schuldenbereinigung	282
2. Gerichtlich moderierter Versuch der Schuldenbereini- gung	283
a) Vom Schuldner vorzulegende Unterlagen	283
b) Vorbereitung der Entscheidung über den Plan	285
c) Annahme des Schuldenbereinigungsplans	286
d) Wirkungen des Schuldenbereinigungsplans	287
3. Das vereinfachte Insolvenzverfahren	287
IV. Verfahren bei Insolvenzantrag des Gläubigers	289
§ 39. Insolvenzverfahren über Sondervermögen	289
I. Insolvenzverfahren über den Nachlass	289
1. Einführung	289
2. Verhältnis zum allgemeinen Insolvenzverfahren	291
3. Eigenheiten des Nachlass-Insolvenzverfahrens	292
II. Insolvenzverfahren über das Gesamtgut	294
13. Kapitel. Spezielle Fragen	
§ 40. Hinweise zum Internationalen Insolvenzrecht	297
I. Einführung	297
II. EG-Verordnung über Insolvenzverfahren	298
1. Haupt- und Partikular-Verfahren	299
2. Voraussetzungen einer Verfahrenseröffnung	300
3. Wirkungen des Insolvenzverfahrens in Mitgliedstaaten ..	300
a) Anerkennung der Verfahrenseröffnung	300
b) Das Kollisionsrecht	301
4. Besonderheiten bei Sekundärverfahren	304
III. Deutsches Internationales Insolvenzrecht	305
1. Deutsche Insolvenzverfahren	305
2. Ausländische Insolvenzverfahren	306
§ 41. Wichtige praktische Probleme des Insolvenzrechts	308
I. Unterhaltsansprüche im Insolvenzverfahren	308
II. Ordnungspflichten im Insolvenzverfahren	310
1. Ordnungspflichtigkeit	311
2. Durchsetzung der Ordnungspflicht	313
Paraphenverzeichnis	315
Sachverzeichnis	327